

PrcArte

KLASSIK FÜR HAMBURG



27. Mai 2023

Fazıl Say Klavier Serenad Bağcan Gesang

In Kooperation mit



ELBPHILHARMONIE
HAMBURG

150
15 JAHRE FÜR
KLAVIERE FÜR
DIE MUSIK
HAMBURG



Wir sagen Danke. Und das gleich 15 mal.

**Zum 150-jährigen Jubiläum
stiften wir 15 neue Pianos!**

Seit 1872 ist das Pianohaus Trübger fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Hamburg. Die tiefe Verbundenheit mit „unserer“ Stadt und ihren Menschen feiern wir anlässlich unseres 150. Jubiläums mit einem besonderen Dankeschön: der Stiftung von 15 neuen Pianos an klavierspielende Hamburger Bürgerinnen und Bürger. Wir freuen uns mit den Gewinnern und wünschen allen Hamburgern auch in Zukunft viel Freude beim Musizieren.

→ PIANOHAUS TRÜBGER · Schanzenstrasse 117
20357 Hamburg · Telefon 040.43 70 15
www.pianohaus-truebger.de



PIANOHAUS TRÜBGER
SEIT 1872

HÖREN SIE AUF IHR GEFÜHL.

Sonderkonzert

Samstag · 27. Mai 2023 · 19.30 Uhr

Laeiszhalle, Großer Saal

Programm

Fazıl Say (*1970)

À la carte

(Spieldauer ca. 25 Minuten)

İlk Şarkılar (Erste Lieder)

(Spieldauer ca. 50 Minuten)

Das Konzert hat keine Pause.

Konzert im Rahmen des
Internationalen Musikfests Hamburg.

INTERNATIONALES
MUSIKFEST 
HAMBURG

Programmänderungen vorbehalten. Bitte verzichten Sie aus Rücksicht auf die Künstler:innen auf Fotos, Ton- und Filmaufnahmen und schalten Sie Ihre Handys aus.

Wir danken unseren Partnern:



STEINWAY & SONS

Hamburger Abendblatt ticket

NDR kultur

“Sevmek, düşünmek, anlamak”

Fazıl Say'la İlk Şarkılar üzerine

1990'lı yıllarda beri Türk şairlerinin metinleriyle şarkı besteliyorsunuz: Bu nasıl başladı?

Babam Ahmet Say bir edebiyatçıydı ve ben Cemal Süreya, Metin Altıok gibi Türkiye'nin en önemli şair ve yazarlarının arasında büyüğüm. Onların şiirlerini bestelemek benim için hep büyük bir zevk, büyük bir onur, büyük bir yaşam görevi olmuştur. İlk kez 1994 yılında Berlin'de bestelemiştüm bu şiirleri. Yaklaşık 20 sene sonra bu besteleri Serenad Bağcan seslendirdi. Ve *İlk Şarkılar* albümü doğdu. Ardından: *Yeni Şarkılar*, *Güz Şarkıları*, *Şu Dünyanın Sırri* albümlerini kaydettim. Şu anda ise kadın şairlerin eserlerini bestelediğim *Dünya Anne* üzerinde çalışıyorum. Şarkı albümlerime nice farklı şiir ve şair ile devam edebileceğimi umarım.

Bu metinleri bestelemenize yol açan belli bir olay var mıydı?

Berlin'de yaşadığım 90'lı yıllarda, bir yaz boyunca, Türkiye'den getirdiğim şiir kitaplarının arasında bulduğum bu şiirleri bestelemiştüm. 24 yaşındaydım. Çocukluğumdan tanıdığım, babamın arkadaşları Metin Altıok'un, Behçet Aysan'ın Madımak katliamında ölmesi [1993] aslında şiirle yakınlaşmama sebebiyet vermişti. Cemal Süreya, Nâzım Hikmet, Orhan Veli ... Berlin'in sokaklarında, kafelerinde elimde şiir kitapları hızla okuyor, şiirleri hızla daha çok seviyor, hızla besteliyordum. Nâzım Hikmet'in dediği gibi, "sevmek, düşünmek, anlamak" ile geçiyordu günler. Doğal bir akış, bir yaşam biçimimi oluşmuştu. Bu şiirlerin hepsi benim yaşam felsefeme dokunan şiirler aslında.

„Lieben, denken, verstehen“

Fazıl Say über Erste Lieder

Sie schreiben seit den 1990er-Jahren Lieder nach Texten türkischer Poeten: Wie kam es dazu?

Mein Vater Ahmet Say war ein Literat, und ich bin unter den bedeutendsten Dichtern und Schriftstellern der Türkei wie Cemal Süreya und Metin Altıok aufgewachsen. Ihre Gedichte zu vertonen, war für mich immer eine große Freude, eine große Ehre und eine große Lebensaufgabe. Die ersten Vertonungen entstanden 1994 in Berlin. Etwa 20 Jahre später wurden diese Lieder von Serenad Bağcan aufgeführt. Und das Album *İlk Şarkılar* [Erste Lieder] war in der Welt. Es folgten: *Yeni Şarkılar* [Neue Lieder], *Güz Şarkıları* [Herbstlieder], *Şu Dünyanın Sırri* [Das Geheimnis dieser Welt], und derzeit arbeite ich am Album *Dünya Anne* [Mutter Erde], in dem ich Werke von Dichterinnen vertone. Ich hoffe, dass ich die Reihe meiner Liederalben noch mit vielen verschiedenen Gedichten und Dichtern fortsetzen kann.

Gab es eine Initialzündung für die Vertonung dieser Texte?

In den 90er-Jahren, als ich in Berlin lebte, vertonte ich während eines Sommers diese Lieder aus den Gedichtbüchern, die ich aus der Türkei mitgebracht hatte. Ich war 24 Jahre alt. Metin Altıok und Behçet Aysan, Freunde meines Vaters, die ich seit meiner Kindheit kannte, brachten mich mit ihrem Tod im Madımak-Massaker [1993] tatsächlich dazu, mich der Poesie zu nähern. Cemal Süreya, Nâzım Hikmet, Orhan Veli ... Auf den Straßen und in den Cafés Berlins hielt ich Gedichtbände in den Händen, liebte Gedichte mehr und mehr, vertonte sie mehr und mehr. Wie Nâzım Hikmet sagte, verbrachte ich die Tage damit, „zu lieben, zu denken, zu verstehen“. Ein natürlicher Fluss, eine Lebensweise hatte sich gebildet. All diese Gedichte sind eigentlich Gedichte, die meine Lebensphilosophie berühren.

Metinlerini bestelediğiniz şairler niçin Türkiye sınırlarının ötesinde de tanınmalı?

Cemal Süreya, Metin Altıok, Behçet Aysan, Edip Cansever, Turgut Uyar, Ömer Hayyam, Muhyiddin Abdal, Nâzım Hikmet ... ve daha ismini sayamadığım pek çok isim hem yakın tarihte hem de yüzyıllar öncesinde Anadolu topraklarından beslenmiş, Türk edebiyatına çok kıymetli eserler vermişlerdir. Müzik gibi edebiyat da sınırların ötesine geçmelidir.

Izlerçevre bu şarkılardan müziksəl olarak neler bekleyebilir?

Her şarkının “kendi dünyası”, “kendi uygarlığı” olsun istedim. Müzikal açıdan hiç denenmemiş şeyleri tattmak istedim. Her şarkı bir “kısa film” gibi olsun istedim şarkı albümlerimde. Şarkıları Serenad Bağcan seslendiriyor. Onun, şarkılar için en doğru ses olduğunu düşünüyorum. Bu şöhürleri, bu şairleri ve bu yakın tarihi anlayan, alt metni çizebilen biri Serenad. Doğu-Batı sentezi, Türk musikisi izleri, nostaljik melodiler ... Müzik şiiri içine alındıkça bu dinleyiciye en doğal haliyle yansıyor.

Konseri izleyenlere iletmek istediginiz bir düşünce, bir mesaj, bir özendirme var mı?

Az önce de bahsettiğim gibi her şarkının kendi dünyası ve kendi uygarlığı var. Dinleyicinin bunu hissetmesini, her parçanın dünyasına girebilmesini isterim. Sonuçta bu şarkılarla ulaşmak istediğim nokta, sadelik, güzellik, samimiyyettir. Biz insanları anlatmaktadır.

Warum sollte man die Namen der von Ihnen vertonten Dichter auch unbedingt über die Grenzen der Türkei hinaus kennen?

Cemal Süreya, Metin Altıok, Behçet Aysan, Edip Cansever, Turgut Uyar, Ömer Hayyam, Muhyiddin Abdal, Nâzım Hikmet ... und viele weitere Namen, die ich nicht alle aufzählen kann, lebten im heutigen Anatolien, manche in der jüngeren Vergangenheit, andere schon vor Jahrhunderten. Sie alle haben der türkischen Literatur sehr wertvolle Werke geschenkt. Wie die Musik sollte auch die Literatur Grenzen überschreiten.

Was darf das Publikum bei den Liedern musikalisch erwarten?

Ich wollte, dass jedes Lied seine „eigene Welt“, seine „eigene Zivilisation“ hat. Ich wollte Dinge ausprobieren, die noch nie musikalisch ausprobiert worden waren. Ich wollte, dass jedes Lied in meinen Liederabenden wie ein „Kurzfilm“ erscheint. Serenad Bağcan singt die Lieder. Ich denke, sie ist die richtige Stimme für die Lieder. Serenad ist eine Sängerin, die diese Gedichte, diese Dichter und diese jüngere Geschichte versteht und den Subtext zeichnen kann. Ost-West-Synthese, Spuren der türkischen Musik, nostalgische Melodien ... Da die Musik das Gedicht in sich aufnimmt, wird dies dem Hörer auf die natürlichste Weise widergespiegelt.

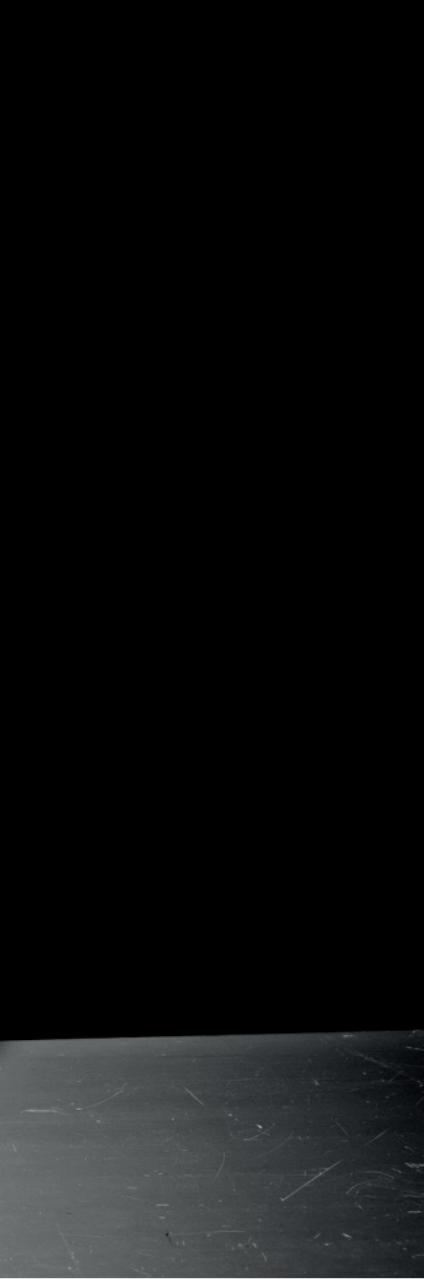
Was wünschen Sie sich, dem Publikum im Konzert mitzugeben – ein Gedanke, eine Botschaft, eine Anregung?

Wie ich vorhin erwähnt habe, hat jedes Lied seine eigene Welt und seine eigene Zivilisation. Ich möchte, dass die Hörenden dies spüren, dass sie in die Welt eines jeden Liedes eintauchen. Schließlich möchte ich mit diesen Liedern Einfachheit, Schönheit und Offenheit erreichen. Es geht darum, von uns, den Menschen, zu erzählen.



Fazıl Say

Mit seinem außergewöhnlichen pianistischen Vermögen berührt Fazıl Say Publikum und Kritiker seit mehr als 25 Jahren. Er hat mit zahlreichen namhaften amerikanischen und europäischen Orchestern und Dirigenten zusammengearbeitet und sich dabei ein vielseitiges Repertoire erarbeitet, das seine eigenen Kompositionen für Klavier einschließt. Konzertauftritte als Solist



führten Fazıl Say in zahlreiche Länder auf fünf Kontinenten. In der Saison 2022/23 ist er unter anderem in Berlin, Wien, München, Istanbul, Paris und den USA zu erleben. Als Kammermusiker bildet er ein fantastisches Duo mit der Geigerin Patricia Kopatchinskaja; weitere namhafte Partner:innen sind Maxim Vengerov, das Minetti Quartett, Nicolas Altstaedt und Marianne Crebassa. Als Komponist hat Fazıl Say zahlreiche Auftragswerke geschrieben, unter anderem für die Salzburger Festspiele, das Orpheus Chamber Orchestra und die BBC. Sein Schaffen umfasst vier Sinfonien, zwei Oratorien, verschiedene Solokonzerte sowie zahlreiche Klavier- und Kammermusikwerke. Im Januar 2022 wurde sein Konzert für zwei Klaviere Anka Kuşu von Lucas und Arthur Jussen mit den Münchener Philharmonikern unter der Leitung von John

Storgårds in der Isarphilharmonie uraufgeführt, im Mai fand die Uraufführung seines zweiten Violinkonzerts mit Friedemann Eichhorn und dem Konzerthausorchester Berlin unter der Leitung von Christoph Eschenbach statt. Fazıl Says Diskografie umfasst mehr als 40 CDs. Seine Einspielungen bei den Labels Teldec, Warner Classics und Naïve wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem viermal mit dem Echo Klassik und einem Gramophone Classical Music Award. 2022 spielte er für Warner Classics Bachs Goldberg-Variationen ein.

Serenad Bağcan

Serenad Bağcan wuchs in der Türkei in einer sehr musikalischen Familie auf und ist seit jeher eng mit der Musik verbunden. Schon als kleines Mädchen war Serenad Bağcan begeistert vom Singen in Gruppen – diese Leidenschaft führte sie zu Kinder- und Jugendchören, bevor sie schließlich professionelles Mitglied des Staatlichen Polyphonen Chores des Ministeriums für Kultur und Tourismus wurde. Nachdem sie zunächst Pharmazie studiert hatte, wandte sich Serenad Bağcan schließlich vollkommen der Musik zu. Türkische Volksmusik ist ein wesentlicher Bestandteil ihres Repertoires, mit dem sie sowohl in der Türkei als auch international zahlreiche Konzerte gab. 2009 lernte Serenad Bağcan Fazıl Say in Aspendos bei Antalya kennen, als sie bei den Proben für sein Oratorium *Nâzım* aus dem Chor heraus für die Sopranistin einsprang. Ihre klassisch ausgebildete und dennoch auf spezifische Art ethnisch geprägte Stimme faszinierte Fazıl Say in ihrer Vielseitigkeit so sehr, dass ihn bis heute eine regelmäßige Zusammenarbeit und enge Freundschaft mit Serenad Bağcan verbindet. *Erste Lieder, Neue Lieder, Sait Faik und Her-miyas* sind nur einige, teilweise speziell für sie komponierte Werke Fazıl Says, die Serenad Bağcan mit ihm gemeinsam in Konzerten interpretierte und aufnahm.

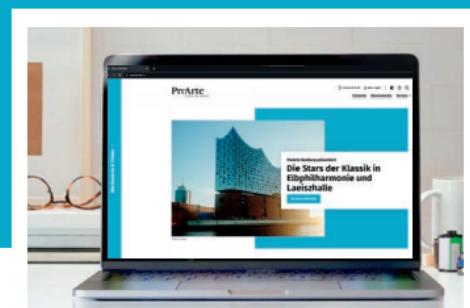


Serenad Bağcan © Tamer Gunal

Entdecken Sie mehr –
auf unseren digitalen Kanälen!



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram –
Konzertempfehlungen, Live-Einblicke und vieles mehr.



Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Auf unserer Website finden Sie neue Konzerttermine und können direkt Tickets buchen. Außerdem gibt es hier alle wichtigen Infos rund um Ihren Konzertbesuch sowie spannende Hintergrundartikel rund um Programme und Künstler:innen.



proarte.de#newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter –

neue Konzerte, aktuelle Infos, verfügbare Tickets, unser Zugabenservice und vieles mehr.



Impressum

Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette GmbH

Geschäftsführung: Pascal Funke, Burkhard Glashoff

Prokurist: Florian Platt

Redaktion: Juliane Weigel-Krämer, Silvia Funke

Titelfoto: Fazil Say © Marco Borggreve

Gestaltung: gestaltanstalt.de · Satz: Vanessa Ries

gedruckt bei ac europrint, Hamburg
auf 100% Recyclingpapier